

**VERKEHR**

FACHSERIE

**8**

**Reihe 3.2**

**Personenverkehr  
der Straßenverkehrsunternehmen**

**Juni 1979**

Statistisches Bundesamt  
Wiesbaden



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2080320 – 79106

Erschienen im November 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

## Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen .....	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat .....	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr .....	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen .....	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen .....	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen .....	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten .....	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen .....	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern .....	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

## Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

### 2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

### 3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1974, 1977 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

### 4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

### 5 Begriffserklärungen

#### 5.1 Verkehrsmittel

##### 5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

##### 5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

##### 5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als

Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

#### 5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

#### 5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. 4 PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

#### 5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

#### 5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

### 5.2 Verkehrsarten

#### 5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG (mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitneh-

mer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

#### 5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

#### 5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

#### 5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

#### 5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben (siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienziel-Reisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Per-

sonennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reisedistanzen von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflußt sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

#### 5.3.4 Regionalverkehrsgesellschaften

Unter dieser Position werden die Verkehrsgesellschaften aufgeführt, die von Bundesbahn und Bundespost zur Durchführung des bisher mit Bahnbussen und Postbussen betriebenen Straßenpersonenverkehrs in einem Gebiet gebildet wurden.

#### 5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

##### 5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

##### 5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

##### 5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

##### 5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallendie Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27.8.1965 (BGBl. I 1965, S. 978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

##### 5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

#### 5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

##### 5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

##### 5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

##### 5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

##### 5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

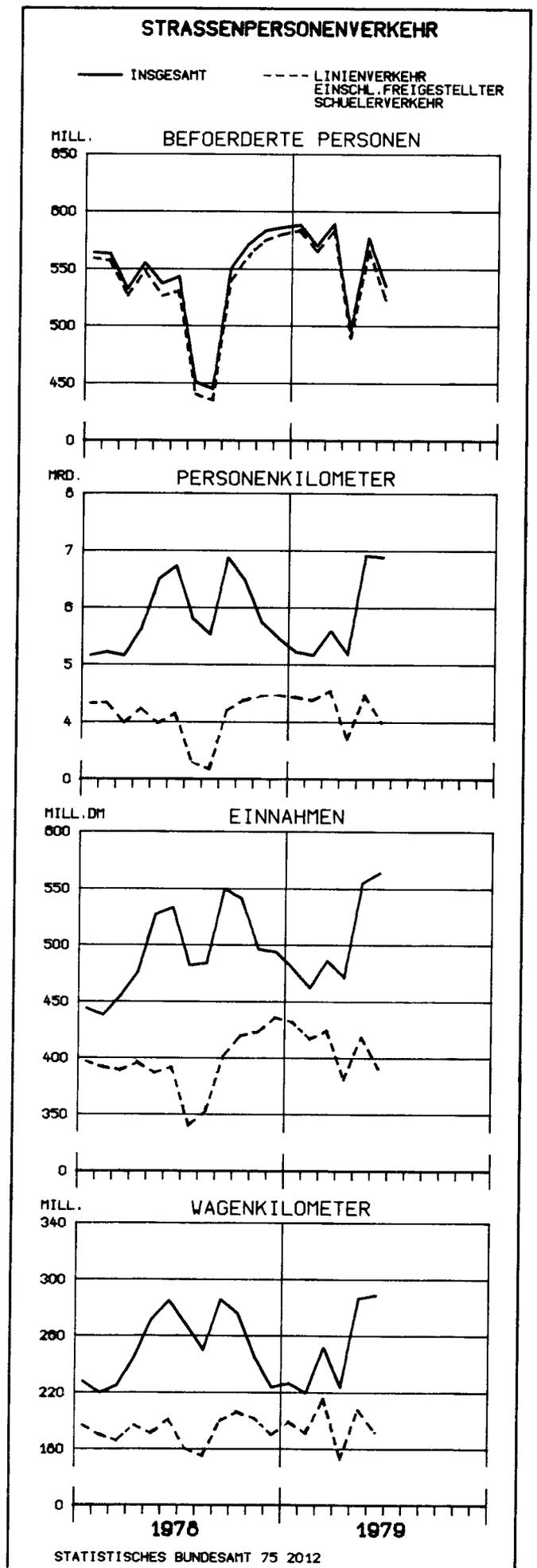
## Straßenpersonenverkehr im Juni 1979

Im Juni 1979 hatte der öffentliche Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, O-Bussen und Kraftomnibussen ein Fahrgastaufkommen von 535 Mill. Personen. Bei einer Betriebsleistung von 289 Mill. Wagenkilometern wurde eine Verkehrsleistung von 6,88 Mrd. Personenkilometern erbracht. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und aus der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr betragen dabei zusammen 564 Mill. DM. Trotz eines um 1,4 % geringeren Fahrgastaufkommens erhöhte sich gegenüber dem Juni 1978 die wagenkilometrische Betriebsleistung um 1,7 %, die personenkilometrische Verkehrsleistung um 2,1 % und die Einnahmen infolge zwischenzeitlicher Tarifierhebungen beim Allgemeinen Linienverkehr um 5,7 %.

Der gesamte öffentliche Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, hatte im Berichtsmonat mit 596 Mill. beförderten Personen und 5,11 Mrd. geleisteten Personenkilometern einen um 0,9 % bzw. 4,0 % geringeren Umfang als im Juni des Vorjahres.

Im ersten Halbjahr 1979 beliefen sich die Beförderungsleistungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr auf 3,35 Mrd. beförderte Personen und 35,0 Mrd. geleistete Personenkilometer bei einer Betriebsleistung von 1,50 Mrd. Wagenkilometern. Die Einnahmen im ersten Halbjahr 1979 betragen 3,02 Mrd. DM. Damit waren das Fahrgastaufkommen um 1,9 %, die Verkehrsleistung um 1,6 %, die Betriebsleistung um 1,7 % und die Einnahmen um 4,9 % höher als im entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres.

Auf den genehmigungspflichtigen Linienverkehr einschließlich seiner Sonderformen nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) entfielen im Berichtshalbjahr 3,09 Mrd. beförderte Personen oder 92 % des Fahrgastaufkommens und 22,2 Mrd. Personenkilometer oder 63 % der Verkehrsleistung sowie 1,02 Mrd. Wagenkilometer oder 68 % der Betriebsleistung. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 1978 errechnet sich für diese Verkehrsart eine Zunahme des Fahrgastaufkommens um 1,9 %, der Verkehrsleistung um 2,1 %, der



Betriebsleistung um 1,2 % und der Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr infolge zwischenzeitlicher Tarifierhebungen um 4,6 %.

Bei den Schülerbeförderungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr war im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres eine Zunahme der Zahl der im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende beförderten Personen um 5,5 % auf 977 Mill. und des Fahrgastaufkommens im Freigestellten Schülerverkehr um 1,9 % auf 218 Mill. beförderte Personen festzustellen, bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG dagegen ein Rückgang um 14 % auf 28,5 Mill. beförderte Personen. Die Verkehrsleistung des Schülerverkehrs, die bei den Schülerbeförderungen im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs nicht gesondert erfaßt wird, war beim Freigestellten Schülerverkehr mit 3,33 Mrd. Personenkilometern um 1,0 % höher, dagegen bei den Schülerbeförderungen nach § 43 PBefG mit 532 Mill. Personen-

kilometern um 6,6 % niedriger als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres.

Beim Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) insgesamt ergab sich ein leichter Rückgang des Fahrgastaufkommens (- 1,4 %) auf 47,1 Mill. beförderte Fahrgäste, jedoch ein geringer Anstieg der Verkehrsleistung (+ 0,7 %) auf 9,46 Mrd. Personenkilometer und der Betriebsleistung (+ 2,8 %) auf 319 Mill. Wagenkilometer. Die Einnahmen aus der Personenbeförderung lagen mit 554 Mill. um 6,1 % über denen des Vergleichszeitraums.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden im ersten Halbjahr 1979 insgesamt 3,78 Mrd. Personen befördert und 33,1 Mrd. Personenkilometer geleistet; das waren 2,5 % bzw. 2,9 % mehr als im ersten Halbjahr 1978.

#### Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	Juni		Zu- bzw. Abnahme 1979 gegen- über 1978		Januar/Juni		Zu- bzw. Abnahme 1979 gegen- über 1978	
	1979	1978			1979	1978		
	Mill.		%		Mill.		%	
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr .....	470,0	473,0	- 3,0	- 0,6	2 986,6	2 919,8r	+ 66,8	+ 2,3
Sonderformen des Linienverkehrs ...	17,0	18,5	- 1,5	- 8,2	102,7	111,1	- 8,4	- 7,6
darunter: Schülerfahrten .....	4,7	5,5	- 0,8	- 13,2	28,4	33,1	- 4,7	- 14,1
Freigestellter Schülerverkehr .....	35,6	38,8	- 3,2	- 8,1	218,5	214,4	+ 4,1	+ 1,9
Gelegenheitsverkehr .....	12,3	12,3	0	0	47,1	47,7	- 0,6	- 1,4
Insgesamt ...	535,0	542,6	- 7,6	- 1,4	3 354,8	3 293,1r	+ 61,7	+ 1,9
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr .....	3 060,8	3 104,3r	- 43,5	- 1,4	19 733,7	19 155,9r	+577,8	+ 3,0
Sonderformen des Linienverkehrs ...	401,1	423,4	- 22,3	- 5,3	2 437,3	2 566,3	-129,0	- 5,0
darunter: Schülerfahrten .....	93,1	95,1	- 2,0	- 2,1	532,3	569,6	- 37,3	- 6,6
Freigestellter Schülerverkehr .....	517,2	633,0	-115,8	- 18,3	3 332,5	3 298,7	+ 33,8	+ 1,0
Gelegenheitsverkehr .....	2 904,4	2 579,2	+325,2	+ 12,6	9 463,3	9 400,5	+ 62,8	+ 0,7
Insgesamt ...	6 883,4	6 739,9r	+143,5	+ 2,1	34 966,8	34 421,3r	+545,5	+ 1,6
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr .....	359,4	360,6	- 1,2	- 0,3	2 269,1	2 163,5r	+105,6	+ 4,9
Sonderformen des Linienverkehrs ...	31,6	30,9	+ 0,7	+ 2,3	194,0	191,8r	+ 2,2	+ 1,1
darunter: Schülerfahrten .....	6,8	7,3	- 0,5	- 6,7	40,0	43,0	- 3,0	- 6,9
Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Gelegenheitsverkehr .....	172,8	141,9	+ 30,9	+ 21,8	554,0	522,0	+ 32,0	+ 6,1
Insgesamt ...	563,9	533,4	+ 30,5	+ 5,7	3 017,0	2 877,2r	+139,8	+ 4,9

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit		Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und					
			Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	
							Beförderte Personen	
1	Juni	1979	370 156,5	16 760,3	65 520,3	43 545,9	26 709,1	
2	Mai	1979	398 017,6	19 222,2	73 403,7	45 201,4	29 975,4	
3	Juni	1978	368 561,9	17 421,0	73 236,1	44 258,9	26 852,9	
4	Januar-Juni	1979	2 338 703,6	110 747,4	414 430,8	269 764,5	174 116,0	
5	Januar-Juni	1978	2 275 666,3	105 856,0	432 754,4	252 622,5r	178 435,6	
							Veränderung	
6	Juni	1979 zu Mai	1979	- 7,0	- 12,8	- 10,7	- 3,7	- 10,9
7	Juni	1979 zu Juni	1978	+ 0,4	- 3,8	- 10,5	- 1,6	- 0,5
8	Jan./Juni	1979 zu Jan./Juni	1978	+ 2,8	+ 4,6	- 4,2	+ 6,8	- 2,4
							Personenkilometer	
9	Juni	1979	1 980 572,1	149 444,9	974 145,0	532 873,1	342 010,0	
10	Mai	1979	2 248 685,7	165 063,4	1 107 867,7	559 293,0	387 158,6	
11	Juni	1978	1 963 323,1r	151 154,9	1 118 480,0	579 006,5	348 710,6	
12	Januar-Juni	1979	12 725 200,7	963 539,8	6 232 662,9	3 371 163,4	2 210 943,1	
13	Januar-Juni	1978	12 082 214,6r	920 466,6	6 503 960,7	3 174 570,8r	2 339 676,8	
							Veränderung	
14	Juni	1979 zu Mai	1979	- 11,9	- 9,5	- 12,1	- 4,7	- 11,7
15	Juni	1979 zu Juni	1978	+ 0,9	- 1,1	- 12,9	- 8,0	- 1,9
16	Jan./Juni	1979 zu Jan./Juni	1978	+ 5,3	+ 4,7	- 4,2	+ 6,2	- 5,5

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schulerverkehrs.

2) Im Berichtsmonat Vorläufige Ergebnisse.

öffentlichen Personennahverkehr

Kraftfahrzeugen <sup>1)</sup>	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn			Nicht-bundeseigene Eisenbahnen <sup>2)</sup>	zusammen		
	S-Bahn-Verkehr	Berufs- und Schuler-Verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

522 692,0	33 279,8	21 883,2	12 997,6	4 875,3	73 035,9	595 727,9	1
565 820,2	36 064,9	24 208,3	15 954,8	5 130,1r	81 358,1r	647 178,3r	2
530 330,8r	27 375,7	24 133,5	14 782,2	4 737,0r	71 028,4r	601 359,2r	3
3 307 762,2	209 978,6	155 162,1	77 661,6	30 025,4	471 981,4	3 779 743,6	4
3 245 334,8 r	172 577,8	159 649,6	80 736,5	29 579,6r	442 543,5r	3 687 878,3r	5

in %

- 7,6	- 7,7	- 9,6	- 18,5	- 5,0	- 10,2	- 8,0	6
- 1,4	+ 21,6	- 9,3	- 12,1	+ 2,9	+ 2,8	- 0,9	7
+ 1,9	+ 21,2	- 2,8	- 3,8	+ 1,5	+ 6,7	+ 2,5	8

in 1 000

3 979 045,1	424 300,0	426 300,0	240 600,0	42 311,5	1 133 511,5	5 112 556,6	9
4 468 068,4	458 400,0	485 000,0	213 400,0	35 595,0r	1 192 395,0r	5 660 463,4r	10
4 160 675,1r	341 600,0	485 300,0	297 800,0	39 930,0r	1 164 630,0r	5 325 305,1r	11
25 503 510,0	2 661 300,0	3 315 300,0	1 377 200,0	264 926,1	7 607 520,8	33 111 030,8	12
25 020 889,5r	2 144 200,0	3 287 800,0	1 482 100,0	257 151,7r	7 171 251,7r	32 192 141,2r	13

in %

- 10,9	- 7,4	- 12,1	+ 12,7	+ 18,9	- 4,9	- 9,7	14
- 4,4	+ 24,2	- 12,2	- 19,2	+ 6,0	- 2,7	- 4,0	15
+ 1,9	+ 24,1	+ 0,8	- 7,1	+ 3,0	+ 6,1	+ 2,9	16

## 2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

Juni

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufsverkehr <sup>1)</sup>	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	363 466,4	1 105,6	318,7	14,7	1 439,0
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	13 690,1	247,2	193,8	3,5	444,5
3	Private Unternehmen .....	33 370,3	8 189,5	2 822,0	221,7	11 233,2
4	Deutsche Bundesbahn .....	36 213,4	2 171,1	1 100,2	.	3 271,3
5	Deutsche Bundespost .....	23 308,0	295,9	315,1	0,2	611,2
6	Insgesamt ...	470 048,3	12 009,4	4 749,8	240,0	16 999,2
darunter:						
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	69 746,0	2 467,0	1 415,3	0,2	4 336,7
8	Regionalverkehrsgesellschaften .....	10 224,6	.	.	.	454,2
Personenkilometer						
9	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	1 915 212,3	15 684,3	2 952,3	158,8	18 795,5
10	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	119 764,3	3 997,0	1 523,6	41,8	5 562,3
11	Private Unternehmen .....	324 809,7	243 145,9	64 761,1	2 139,8	310 046,8
12	Deutsche Bundesbahn .....	428 275,8	37 133,4	17 443,5	.	54 576,9
13	Deutsche Bundespost .....	272 703,9	5 651,7	6 458,5	1,6	12 111,8
14	Insgesamt ...	3 060 766,1	305 612,3	93 139,1	2 342,0	401 093,4
darunter:						
15	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	823 851,8	42 785,1	23 902,0	1,6	73 972,0
16	Regionalverkehrsgesellschaften .....	122 872,1	.	.	.	7 283,3
Einnahmen						
17	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	252 862,2	2 893,4	329,6	18,1	3 241,1
18	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	11 283,3	417,2	283,2	6,5	706,9
19	Private Unternehmen .....	30 625,2	18 140,6	4 719,3	199,1	23 059,0
20	Deutsche Bundesbahn .....	40 899,9	2 679,0	1 088,5	.	3 767,5
21	Deutsche Bundespost .....	23 765,8	499,5	368,3	1,3	869,1
22	Insgesamt ...	359 436,3	24 629,8	6 788,8	224,9	31 643,6
darunter:						
23	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	76 068,8	3 178,5	1 456,8	1,3	5 972,6
24	Regionalverkehrsgesellschaften .....	11 403,1	.	.	.	1 336,0
Wagenkilometer						
25	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	93 386,7	1 197,3	142,2	8,3	1 347,8
26	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	5 878,9	240,4	123,8	1,5	365,7
27	Private Unternehmen .....	17 861,5	11 931,3	3 144,9	94,8	15 170,9
28	Deutsche Bundesbahn .....	18 270,7	1 589,7	489,0	.	2 078,6
29	Deutsche Bundespost .....	13 463,8	278,2	176,7	0,6	455,5
30	Insgesamt ...	148 861,6	15 236,8	4 076,5	105,2	19 418,5
darunter:						
31	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	38 907,0	1 867,9	665,7	0,6	3 125,1
32	Regionalverkehrsgesellschaften .....	7 172,5	.	.	.	591,0

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1979

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
5 251,1	108,0	3,2	697,7	808,8	370 965,3	1
2 625,7	22,7	0,3	252,9	275,9	17 036,2	2
20 916,7	2 515,6	140,0	8 281,2	10 936,8	76 457,1	3
4 061,1	5,7	.	212,1	217,8	43 763,7	4
2 790,0	2,9	.	16,5	19,4	26 728,6	5
35 644,6	2 654,9	143,5	9 460,4	12 258,8	534 950,8	6
8 075,8	8,6	.	228,6	343,3	82 501,9	7
1 224,7	.	.	.	106,1	12 009,6	8
in 1 000						
46 564,4	17 115,7	4 861,3	69 358,2	91 335,2	2 071 907,4	9
24 118,2	4 702,4	313,5	51 507,3	56 523,2	205 968,1	10
339 288,5	680 968,5	141 149,6	1 895 419,0	2 717 537,0	3 691 682,0	11
50 020,4	3 831,1	.	33 170,0	37 001,1	569 874,2	12
57 194,2	637,2	.	1 356,1	1 993,2	344 003,2	13
517 185,6	707 254,9	146 324,4	2 050 810,5	2 904 389,7	6 883 434,8	14
122 781,7	4 468,3	.	34 526,1	62 348,7	1 082 954,3	15
15 567,1	.	.	.	23 354,4	169 076,9	16
in 1 000 DM						
.	1 445,3	484,7	4 166,1	6 096,0	262 199,4	17
.	295,3	36,9	2 493,9	2 826,1	14 816,3	18
.	52 395,3	10 645,9	98 931,9	161 973,1	215 657,3	19
.	242,2	.	1 513,0	1 755,2	46 422,5	20
.	55,5	.	75,0	130,5	24 765,4	21
.	54 433,5	11 167,6	107 179,9	172 780,9	563 860,8	22
.	297,7	.	1 588,0	3 028,6	85 069,9	23
.	.	.	.	1 142,9	13 882,0	24
in 1 000						
2 456,0	547,6	138,8	1 851,6	2 538,1	99 728,6	25
1 350,1	135,2	9,2	1 292,1	1 436,5	9 031,2	26
17 519,2	24 199,2	5 272,9	62 686,3	92 158,4	142 710,0	27
1 483,0	73,9	.	643,2	717,2	22 549,5	28
1 243,8	18,9	.	45,8	64,7	15 227,8	29
24 052,1	24 974,9	5 420,9	66 519,1	96 914,9	289 247,1	30
3 144,3	92,8	.	689,0	1 321,9	46 498,3	31
417,5	.	.	.	540,0	8 721,0	32

## 3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit		Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG				
				Berufsverkehr <sup>1)</sup>	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen	
Beförderte Personen								
1	Juni	1979	470 048,3	12 009,4	4 749,8	240,0	16 999,2	
2	Mai	1979	505 266,2	12 448,4	4 966,1	298,8	17 713,4	
3	Juni	1978	473 013,9	12 819,8	5 469,7	227,4	18 517,0	
4	Januar-Juni	1979	2 986 607,0	72 693,6	28 448,7	1 548,6	102 690,9	
5	Januar-Juni	1978	2 919 798,9r	76 333,6	33 134,5	1 635,1	111 103,2	
Veränderung								
6	Juni	1979 zu Mai	1979	- 7,0	- 3,5	- 4,4	- 19,7	- 4,0
7	Juni	1979 zu Juni	1978	- 0,6	- 6,3	- 13,2	+ 5,5	- 8,2
8	Jan./Juni	1979 zu Jan./Juni	1978	+ 2,3	- 4,8	- 14,1	- 5,3	- 7,6
Personenkilometer								
9	Juni	1979	3 060 766,1	305 612,3	93 139,1	2 342,0	401 093,4	
10	Mai	1979	3 421 160,7	315 900,0	86 363,8	2 787,5	405 051,3	
11	Juni	1978	3 104 280,2r	326 250,6	95 091,7	2 052,2	423 394,5	
12	Januar-Juni	1979	19 733 701,6	1 888 882,3	532 304,1	16 096,7	2 437 283,0	
13	Januar-Juni	1978	19 155 879,2r	1 982 576,2	569 620,2	14 107,2	2 566 303,5	
Veränderung								
14	Juni	1979 zu Mai	1979	- 10,5	- 3,3	+ 7,8	- 16,0	- 1,0
15	Juni	1979 zu Juni	1978	- 1,4	- 6,3	- 2,1	+ 14,1	- 5,3
16	Jan./Juni	1979 zu Jan./Juni	1978	+ 3,0	- 4,7	- 6,6	+ 14,1	- 5,0
Einnahmen								
17	Juni	1979	359 436,3	24 629,8	6 788,8	224,9	31 643,6	
18	Mai	1979	385 900,3	26 191,3	6 689,0	266,6	33 146,8	
19	Juni	1978	360 595,0	23 488,4	7 280,1	169,8	30 938,3	
20	Januar-Juni	1979	2 269 073,0	152 466,2	40 018,2	1 486,9	193 971,3	
21	Januar-Juni	1978	2 163 458,6r	147 694,0r	42 975,7r	1 124,0	191 793,7r	
Veränderung								
22	Juni	1979 zu Mai	1979	- 6,9	- 6,0	+ 1,5	- 15,6	- 4,5
23	Juni	1979 zu Juni	1978	- 0,3	+ 4,9	- 6,7	+ 32,4	+ 2,3
24	Jan./Juni	1979 zu Jan./Juni	1978	+ 4,9	+ 3,2	- 6,9	+ 32,3	+ 1,1
Wagenkilometer								
25	Juni	1979	148 861,6	15 236,8	4 076,5	105,2	19 418,5	
26	Mai	1979	156 839,2	16 180,3	4 256,3	120,7	20 557,3	
27	Juni	1978	152 499,2	16 244,1	4 230,6	83,3	20 558,1	
28	Januar-Juni	1979	905 052,0	94 334,0	24 420,4	684,5	119 439,0	
29	Januar-Juni	1978	892 577,9	94 249,2	25 055,1	522,3	119 826,6	
Veränderung								
30	Juni	1979 zu Mai	1979	- 5,1	- 5,8	- 4,2	- 12,8	- 5,5
31	Juni	1979 zu Juni	1978	- 2,4	- 6,2	- 3,6	+ 26,3	- 5,5
32	Jan./Juni	1979 zu Jan./Juni	1978	+ 1,4	+ 0,1	- 2,5	+ 31,1	- 0,3

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln  
und -formen

Freigestellter Schulerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
35 644,6	2 654,9	143,5	9 460,4	12 258,8	534 950,8	1
42 840,7	2 257,4	109,2	8 605,6	10 972,3	576 792,5	2
38 799,9	2 588,0	123,8	9 541,6	12 253,4	542 584,2	3
218 464,3	9 586,3	435,3	37 028,5	47 050,1	3 354 812,4	4
214 432,7	9 492,2	447,8	37 777,2	47 717,2	3 293 052,0r	5
in %						
- 16,8	+ 17,6	+ 31,4	+ 9,9	+ 11,7	- 7,3	6
- 8,1	+ 2,6	+ 15,9	- 0,9	0	- 1,4	7
+ 1,9	+ 1,0	- 2,8	- 2,0	- 1,4	+ 1,9	8
in 1 000						
517 185,6	707 254,9	146 324,4	2 050 810,5	2 904 389,7	6 883 434,8	9
641 856,5	604 119,5	110 721,0	1 737 688,0	2 452 528,5	6 920 597,0	10
633 000,4	619 265,5	117 362,6	1 842 569,7	2 579 197,8	6 739 872,9r	11
3 332 525,4	2 344 017,9	419 058,8	6 700 198,8	9 463 275,5	34 966 785,5	12
3 298 706,7	2 347 877,7	396 754,3	6 655 825,8	9 400 457,8	34 421 347,3r	13
in %						
- 19,4	+ 17,1	+ 32,2	+ 18,0	+ 18,4	- 0,5	14
- 18,3	+ 14,2	+ 24,7	+ 11,3	+ 12,6	+ 2,1	15
+ 1,0	- 0,2	+ 5,6	+ 0,7	+ 0,7	+ 1,6	16
in 1 000 DM						
.	54 433,5	11 167,0	107 179,9	172 780,9	563 860,8	17
.	37 688,1	8 100,4	90 130,0	135 918,5	554 965,6	18
.	36 826,5	10 280,0	94 782,9	141 889,4	533 422,7	19
.	159 674,0	34 755,1	359 561,0	553 990,0	3 017 034,3	20
.	140 976,7r	34 409,6	346 611,3r	521 997,6r	2 877 249,8r	21
in %						
.	+ 44,4	+ 37,9	+ 18,9	+ 27,1	+ 1,6	22
.	+ 47,8	+ 8,6	+ 13,1	+ 21,8	+ 5,7	23
.	+ 13,3	+ 1,0	+ 3,7	+ 6,1	+ 4,9	24
in 1 000						
24 052,1	24 974,9	5 420,9	66 519,1	96 914,9	289 247,1	25
30 476,2	20 764,3	3 877,0	54 577,1	79 218,4	287 091,1	26
28 251,9	20 246,4	4 519,3	58 471,4	83 237,1	284 546,3	27
155 722,2	81 921,5	15 521,7	221 403,9	318 847,0	1 499 060,2	28
151 132,1	77 910,5	14 901,6	217 394,9	310 207,0	1 473 743,8	29
in %						
- 21,1	+ 20,3	+ 39,8	+ 21,9	+ 22,3	+ 0,8	30
- 14,9	+ 23,4	+ 19,9	+ 13,8	+ 16,4	+ 1,7	31
+ 3,0	+ 5,1	+ 4,2	+ 1,8	+ 2,8	+ 1,7	32

4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr  
mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen \*)

Berichtszeit		Kommunale u. gemischt- wirtschaftliche Unter- nehmen	Nicht bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt	Darunter: Regional- verkehrs- gesell- schaften
Beförderte Personen in 1 000								
Juni	1979	370 965,3	17 036,2	76 457,1	43 763,7	26 728,6	534 950,8	12 009,6
Mai	1979	398 807,2	19 473,0	83 112,8	45 404,1	29 995,5	576 792,5	13 287,0
Juni	1978	369 320,0	17 703,7	84 208,0	44 475,2	26 877,3	542 584,2	11 415,0
Januar-Juni	1979	2 342 283,0	111 710,4	456 096,3	270 528,9	174 193,8	3 354 812,4	74 472,5
Januar-Juni	1978	2 278 882,9	106 780,3	475 538,8	253 305,7r	178 544,3	3 293 052,0r	67 937,8
Veränderung in %								
Juni 1979 zu Mai 1979		- 7,0	- 12,5	- 8,0	- 3,6	- 10,9	- 7,3	- 9,6
Juni 1979 zu Juni 1978		+ 0,4	- 3,8	- 9,2	- 1,6	- 0,6	- 1,4	+ 5,2
Jan./Juni 1979 zu Jan./Juni 1978		+ 2,8	+ 4,6	- 4,1	+ 6,8	- 2,4	+ 1,9	+ 9,6
Personenkilometer in 1 000								
Juni	1979	2 071 907,4	205 968,1	3 691 682,0	569 874,2	344 003,2	6 863 434,8	169 076,9
Mai	1979	2 329 368,2	211 130,3	3 404 677,9	585 824,7	389 595,8	6 920 597,0	183 869,8
Juni	1978	2 043 482,7r	201 897,2	3 535 980,3	607 493,7	351 019,0	6 739 872,9r	154 125,4
Januar-Juni	1979	13 001 947,0	1 123 194,0	15 136 180,6	3 487 128,9	2 218 335,0	34 966 785,5	983 426,8
Januar-Juni	1978	12 345 085,2r	1 061 511,2	15 399 441,6	3 265 233,5r	2 350 075,8	34 421 347,3r	907 146,1
Veränderung in %								
Juni 1979 zu Mai 1979		- 11,1	- 2,4	+ 8,4	- 2,7	- 11,7	- 0,5	- 8,0
Juni 1979 zu Juni 1978		+ 1,4	+ 2,0	+ 4,4	- 6,2	- 2,0	+ 2,1	+ 9,7
Jan./Juni 1979 zu Jan./Juni 1978		+ 5,3	+ 5,8	- 1,7	+ 6,8	- 5,6	+ 1,6	+ 8,4
Einnahmen in 1 000 DM								
Juni	1979	262 199,4	14 816,3	215 657,3	46 422,5	24 765,4	563 860,8	13 882,0
Mai	1979	280 471,6	15 571,7	182 612,7	49 770,1	26 539,6	554 965,6	14 698,9
Juni	1978	256 767,9	14 645,8	191 082,7	46 291,8	24 634,5	533 422,7	13 919,1
Januar-Juni	1979	1 631 526,5	87 858,9	854 713,1	283 541,6	159 394,2	3 017 034,3	80 476,8
Januar-Juni	1978	1 541 702,4	81 894,7	835 286,9	265 666,4r	152 699,4	2 877 249,8r	76 547,0
Veränderung in %								
Juni 1979 zu Mai 1979		- 6,5	- 4,9	+ 18,1	- 6,7	- 6,7	+ 1,6	- 5,6
Juni 1979 zu Juni 1978		+ 2,1	+ 1,2	+ 12,9	+ 0,3	+ 0,5	+ 5,7	- 0,3
Jan./Juni 1979 zu Jan./Juni 1978		+ 5,8	+ 7,3	+ 2,3	+ 6,7	+ 4,4	+ 4,9	+ 5,1
Wagenkilometer in 1 000								
Juni	1979	99 728,6	9 031,2	142 710,0	22 549,5	15 227,8	289 247,1	8 721,0
Mai	1979	105 139,5	9 466,5	131 143,1	24 329,2	17 012,9	287 091,1	8 968,3
Juni	1978	100 342,7	8 668,7	135 372,0	23 979,1	16 183,9	284 546,3	9 031,7
Januar-Juni	1979	601 367,6	50 320,1	616 921,8	136 441,5	94 009,2	1 499 060,2	49 678,0
Januar-Juni	1978	584 381,0	46 510,2	615 888,2	133 934,1	93 030,3	1 473 743,8	48 655,2
Veränderung in %								
Juni 1979 zu Mai 1979		- 5,1	- 4,6	+ 8,8	- 7,3	- 10,5	+ 0,8	- 2,8
Juni 1979 zu Juni 1978		- 0,6	+ 4,2	+ 5,4	- 6,0	- 5,9	+ 1,7	- 3,4
Jan./Juni 1979 zu Jan./Juni 1978		+ 2,9	+ 8,2	+ 0,2	+ 1,9	+ 1,1	+ 1,7	+ 2,1

\*) Siehe Fußnote \*) Seite 17.

5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten\*)

Berichtszeit		Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Auszubildende	Sonstige Ermäßigungs-tarife	Schwer-beschädigte	Freifahr-ausweise	Insgesamt
Juni	1979	261 299,8	148 531,1	35 817,4	15 024,2	9 375,8	470 048,3
Mai	1979	276 215,0	169 708,7	34 511,3	15 449,4	9 381,8	505 266,2
Juni	1978	268 033,0	146 613,1	34 396,4	14 819,7	9 151,7	473 013,9
Januar-Juni	1979	1 655 551,6	976 920,9	207 151,4	90 962,7	56 020,4	2 986 607,0
Januar-Juni	1978	1 647 459,7r	926 040,1r	205 904,9	88 642,8	51 751,4	2 919 798,9r
Veränderung in %							
Juni 1979 zu Mai	1979	- 5,4	- 12,5	+ 3,8	- 2,8	- 0,1	- 7,0
Juni 1979 zu Juni	1978	- 2,5	+ 1,3	+ 4,1	+ 1,4	+ 2,4	- 0,6
Jan./Juni 1979 zu Jan./Juni	1978	+ 0,5	+ 5,5	+ 0,6	+ 2,6	+ 8,2	+ 2,3
Einnahmen in 1 000 DM							
Juni	1979	270 551,9	75 143,6	13 740,8	.	.	359 436,3
Mai	1979	288 639,2r	84 593,1r	12 668,1	.	.	385 900,3
Juni	1978	276 203,2	70 875,2	13 516,6	.	.	360 595,0
Januar-Juni	1979	1 707 201,1	484 519,1	77 352,9	.	.	2 269 073,0
Januar-Juni	1978	1 645 139,3r	437 888,4r	80 430,8	.	.	2 163 458,6r
Veränderung in %							
Juni 1979 zu Mai	1979	- 6,3	- 11,2	+ 8,5	.	.	- 6,9
Juni 1979 zu Juni	1978	- 2,0	+ 6,0	+ 1,7	.	.	- 0,3
Jan./Juni 1979 zu Jan./Juni	1978	+ 3,8	+ 10,6	- 3,8	.	.	+ 4,9

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen\*)

Berichtszeit		Stadt-schnell-bahnen	Straßen-bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
					eigene	ange-mietete	zusammen	
Wagenkilometer in 1 000								
Juni	1979	11 893,0	17 760,9	295,1	94 079,8	24 832,8	118 912,6	148 861,6
Mai	1979	12 219,2	18 976,4	332,7	98 393,5	26 917,3	125 310,8	156 839,2
Juni	1978	11 558,2	18 575,7	328,4	96 436,1	25 600,9	122 036,9	152 499,2
Januar-Juni	1979	72 054,3	110 451,2	1 898,7	569 528,2	151 119,5	720 647,7	905 052,0
Januar-Juni	1978	68 372,7	111 166,5	1 942,9	565 698,3	145 397,6	711 095,9	892 577,9
Veränderung in %								
Juni 1979 zu Mai	1979	- 2,7	- 6,4	- 11,3	- 4,4	- 7,7	- 5,1	- 5,1
Juni 1979 zu Juni	1978	+ 2,9	- 4,4	- 10,1	- 2,4	- 3,0	- 2,6	- 2,4
Jan./Juni 1979 zu Jan./Juni	1978	+ 5,4	- 0,6	- 2,3	+ 0,7	+ 3,9	+ 1,3	+ 1,4

\*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Nachmeldungen, die sich auf einen größeren

Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

## 7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten,  
Juni

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
Kommunale und gemischt							
1	Schleswig-Holstein .....	9	9	9 842,1	137,6	9 979,7	71 762,2
2	Niedersachsen .....	20	20	21 430,2	85,4	21 515,5	118 559,2
3	Nordrhein-Westfalen .....	36	36	113 845,0	179,4	114 024,4	597 611,9
4	Hessen .....	22	22	29 594,8	45,6	29 640,4	135 071,5
5	Rheinland-Pfalz .....	26	26	12 782,2	24,3	12 806,5	58 945,3
6	Baden-Württemberg .....	29	29	34 459,2	47,0	34 506,1	162 304,8
7	Bayern .....	34	33	60 825,6	67,7	60 893,3	273 331,3
8	Saarland .....	4	4	4 931,6	23,7	4 955,2	28 454,7
9	Übrige Länder .....	6	6	82 445,9	198,2	82 644,1	534 531,3
10	Bundesgebiet ...	186	185	370 156,5	808,8	370 965,3	1 980 572,1
Nichtbundes-							
11	Niedersachsen .....	20	20	2 281,5	63,3	2 344,9	25 168,7
12	Nordrhein-Westfalen .....	12	11	9 199,1	60,0	9 259,1	72 262,9
13	Hessen .....	6	6	961,0	14,6	975,6	8 856,1
14	Rheinland-Pfalz .....	6	6	733,2	13,5	746,7	7 782,3
15	Baden-Württemberg .....	5	5	2 991,1	93,8	3 084,9	27 304,3
16	Bayern .....	3	3	100,1	7,1	107,2	1 899,0
17	Übrige Länder .....	6	6	494,2	23,7	517,8	6 171,6
18	Bundesgebiet ...	58	57	16 760,3	275,9	17 036,2	149 444,9
Private							
19	Schleswig-Holstein .....	189	186	3 975,5	651,2	4 626,7	49 045,8
20	Hamburg .....	59	57	101,0	287,7	388,6	4 812,7
21	Niedersachsen .....	459	458	12 861,0	1 451,3	14 312,3	162 464,5
22	Bremen .....	25	25	30,5	98,5	129,0	892,2
23	Nordrhein-Westfalen .....	954	873	6 654,3	2 295,3	8 949,7	165 153,7
24	Hessen .....	569	527	6 333,5	1 104,8	7 438,3	72 793,8
25	Rheinland-Pfalz .....	529	493	4 203,3	795,5	4 998,8	56 088,5
26	Baden-Württemberg .....	815	769	16 106,3	1 553,3	17 659,6	158 618,2
27	Bayern .....	1 436	1 405	13 987,5	2 329,5	16 317,0	264 599,3
28	Saarland .....	75	75	1 228,2	168,2	1 396,4	32 429,3
29	Berlin (West) .....	89	72	39,0	201,7	240,8	7 247,0
30	Bundesgebiet ...	5 199	4 940	65 520,3	10 936,8	76 457,1	974 145,0
Deutsche Bundesbahn,							
31	Deutsche Bundesbahn .....	1	1	43 545,9	217,8	43 763,7	532 873,1
32	Deutsche Bundespost .....	1	1	26 709,1	19,4	26 728,6	342 010,0
Ins							
33	Bundesgebiet ...	5 445	5 184	522 692,0	12 258,8	534 950,8	3 979 045,1

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1979

Personenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	
1 000								
wirtschaftliche Unternehmen								
25 084,4	96 846,6	9 314,7	1 364,7	10 679,4	4 099,5	608,3	4 707,8	1
14 525,8	133 085,0	15 679,0	776,6	16 455,7	7 357,1	375,3	7 732,4	2
15 070,1	612 681,9	93 555,7	1 120,4	94 676,1	31 325,9	406,0	31 731,9	3
4 349,6	139 421,1	19 054,8	311,8	19 366,6	6 495,3	130,1	6 625,4	4
894,2	59 839,5	6 924,7	59,3	6 984,0	2 385,8	33,3	2 419,1	5
5 087,2	167 391,9	21 169,6	334,7	21 504,4	7 172,6	154,6	7 327,1	6
9 934,2	283 265,5	35 572,3	471,1	36 043,4	12 396,5	271,0	12 667,5	7
1 284,7	29 739,4	4 105,4	70,6	4 176,0	1 427,9	40,2	1 468,1	8
15 105,0	549 636,3	50 727,1	1 586,7	52 313,8	24 530,0	519,3	25 049,3	9
91 335,2	2 071 907,4	256 103,3	6 096,0	262 199,4	97 190,5	2 538,1	99 728,6	10
eigene Eisenbahnen								
17 756,6	42 925,3	1 721,6	662,7	2 384,3	1 344,5	367,0	1 711,5	11
8 855,5	81 118,4	6 094,4	436,3	6 530,7	3 448,9	231,4	3 680,3	12
2 116,0	10 972,1	548,8	149,5	698,3	644,9	69,9	714,8	13
2 333,8	10 116,1	527,3	51,0	578,3	363,9	28,5	392,4	14
21 031,2	48 335,5	2 589,0	1 241,7	3 830,7	1 371,3	611,0	1 982,3	15
2 211,7	4 110,6	118,5	114,0	232,5	89,0	53,0	142,0	16
2 218,4	8 390,0	390,7	170,8	561,5	332,0	75,7	407,7	17
56 523,2	205 968,1	11 990,2	2 826,1	14 816,3	7 594,7	1 436,5	9 031,2	18
Unternehmen								
157 912,2	206 958,0	2 777,8	8 359,6	11 137,5	2 175,5	3 986,8	6 162,3	19
82 360,1	87 172,8	340,3	4 695,6	5 035,9	169,5	2 103,8	2 273,3	20
300 873,8	463 338,3	8 300,3	16 500,2	24 800,5	9 184,2	12 791,4	21 975,6	21
30 382,4	31 274,5	6,3	1 657,9	1 664,2	66,4	1 220,1	1 286,5	22
431 471,9	596 625,6	9 875,4	41 217,1	51 092,5	8 259,2	19 313,5	27 572,7	23
290 902,5	363 696,3	3 634,7	13 934,9	17 569,6	4 866,0	8 830,3	13 696,2	24
226 216,5	282 305,0	2 566,5	9 720,0	12 286,5	3 276,6	5 978,8	9 255,4	25
483 643,2	642 261,4	11 661,8	25 937,9	37 599,7	7 884,6	14 114,3	21 998,9	26
568 100,7	832 699,9	12 618,4	32 191,2	44 809,7	13 263,0	20 132,6	33 395,6	27
75 584,6	108 014,0	1 327,1	2 847,7	4 174,8	1 037,2	1 473,4	2 510,6	28
70 089,1	77 336,1	575,3	4 911,0	5 486,3	369,5	2 213,5	2 583,0	29
2 717 537,0	3 691 682,0	53 684,1	161 973,1	215 657,3	50 551,6	92 158,4	142 710,0	30
Deutsche Bundespost								
37 001,1	569 874,2	44 667,3	1 755,2	46 422,5	21 832,4	717,2	22 549,5	31
1 993,2	344 003,2	24 635,0	130,5	24 765,4	15 163,0	64,7	15 227,8	32
gesamt								
2 904 389,7	6 883 434,8	391 079,9	172 780,9	563 860,8	192 332,2	96 914,9	289 247,1	33